



Föderation für Weltfrieden Interreligiös und International Universal Peace Federation



EINLADUNG

„Faszination des Fremden“

Wertschätzung und Respekt für andere Kulturen

Menschen einen Zugang zu Bildung zu verschaffen, ist die wohl wichtigste Voraussetzung, um das oft postulierte Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe leisten“ umsetzen zu können. Aus diesem Verständnis initiierte die Föderation für Weltfrieden - Tirol vor einem Jahr ein Projekt, das die Verbesserung von Ausbildungsmöglichkeiten paraguayischer Kinder in Villarica zum Ziel hat.

Auch die diesjährige interkulturelle Weihnachtsfeier der Tiroler Föderation für Weltfrieden gestalten wir als Benefizveranstaltung zu diesem Zweck.

Der wirtschaftliche und politische Globalisierungsprozeß wird dann zu einer gerechteren und friedlicheren Welt führen, wenn er von einem offenen und ernsthaften interkulturellen und interreligiösen Austausch begleitet wird. Diesen Austausch zu fördern sieht die Föderation für Weltfrieden als eine Ihrer Hauptaufgaben. Erleben Sie mit uns einen Nachmittag, an dem uns musikalische Beiträge und kulinarische Besonderheiten von verschiedenen Kulturen die Erfahrung vermitteln, dass wir einander durch das Teilen kultureller Eigenheiten ein spezielles Geschenk machen können.

Programm

- * **Leben in einer anderen Kultur - Erfahrungen**
- * **Musikalische Beiträge aus verschiedenen Kulturen**
- * **Tombola zugunsten des Schulprojektes in Villarica, Paraguay**
- * **Schmackhaftes aus verschiedenen Ländern**
- * **Die Kinder basteln eine kleine Überraschung**

Datum: Sonntag, 9. Dezember 2007
Zeit: 15:30 Uhr
Ort: Friedenszentrum der Föderation für Weltfrieden, Dörrstr. 51, Innsbruck
Eintritt: freiwillige Spenden

Interreligiöse und Internationale Föderation für Weltfrieden – Tirol, Dörrstr. 51, 6020 Innsbruck
www.weltfriede.at Tel.: 0699 1291 6496 tirol@weltfriede.at

Die Föderation für Weltfrieden ist der österreichische Zweig der *Interreligious & International Federation for World Peace* (IIFWP), einer NGO mit Beraterstatus in der Economic and Social Council of the United Nations.